

»Bayern« eine Nummer zu groß

Pokal: Türk Sport – Rödinghausen 0:6 (0:3)

Bielefeld (WB/jm). Zu gönnerhaft gespielt und den Gegner mit Fehlern zu Toren eingeladen: Der FC Türk Sport hat am Abend die Qualifikation für das Achtelfinale im Fußball-Westfalenpokal verpasst – und damit auch einen Kassenschlager. Nach dem deutlichen 0:6 (0:3) im Zweitrundenspiel darf nun Sieger SV Rödinghausen am 20. November den Regionalligisten SC Verl empfangen. Und zwar verdientermaßen. Bereits nach zwei Minuten lag das »Bayern München der Bezirksligastaffel 1«, so der vorausseilende Ruf der Gäste, auf dem Kupperhammer durch Kai Wiebusch vorn. Der Top-Torjäger sollte am Ende vier Treffer auf seinem Konto haben.

»Das frühe 0:1 hat natürlich all unsere Pläne über den Haufen geworfen«, bedauerte Trainer

Kenan Gökdemir, der die Überlegenheit des Bezirksliga-Spitzenreiters anerkannte: »Rödinghausen hat uns gezeigt, wie man sich bewegen muss«. Die Gäste besaßen die Klasse, die phlegmatischen Patzer des FC Türk Sport clever auszunutzen, und erhöhten ihren Vorsprung kontinuierlich.

Kenan Gökdemir hakte die Lektion mit dem Schlusspfiff ab und filterte den positiven Nebeneffekt heraus: »Jetzt können wir uns ganz auf die Liga konzentrieren«.

FC Türk Sport: Savran - Calisan, Anvali, Acikdilli, E. Uludasdemir, Gül Ilker Aslan (35. Pape), Yildiz, Bozkurt (65. Cicek), Kan, Ilhan Aslan (46. Kirci).

Tore: 0:1 Wiebusch (2.), 0:2 Wiebusch (39.), Gieselmann (40.), 0:4 Wiebusch (50.), 0:5 Wiebusch (72.), 0:6 Hartschwager (82.).



Das Jöllener Hallenspektakel mit deutschen und internationalen Frauen-Topteams lockt die Massen an.

TSG fahndet international

Bielefeld (WB/jm). Nach dem doppelten Kreuzbandschock ist die TSG Altenhagen-Heepen gewillt, den Rückraum des Handball-Drittligisten extern aufzuwerten. Tobias Fröbels Lücke am Kreis soll »aus dem Bielefelder Bereich« (Geschäftsführer Manfred Quermann) geschlossen werden. Bahnt sich da etwa neben Jan-Henrik Werner aus der eigenen Reserve eine weitere Option an? Um dem Ausfall von Spielermacher Marcel Müller zu begegnen, »werden wir alle Möglichkeiten nutzen«, erklärt Quermann entschlossen. Womöglich weichen die Bielefelder sogar von ihrer Philosophie ab, keinen Ausländer zu verpflichten: Spielerberater Karl-Heinz Tiemeyer ist eingeschaltet worden. Das Wunschenken, ein Ausleihgeschäft mit einem Bundesligisten einzufädeln, dürfte sich zeitnah nur schwer realisieren lassen.

Am Sonntag in Aurich werden Christian Gronow und Jan-Henrik Werner aushelfen. »Ich rechne in dieser Saison nicht mehr mit den beiden verletzten Spielern«, sagt Manfred Quermann. »Sie sollen in aller Ruhe fit werden und dann 2011/12 mit uns neu angreifen«.

DSC III stellt Abwehr um

Bielefeld (WB/som). Miron Tadic Geduld wird im Moment auf eine harte Probe gestellt. »Wenn du vier Tore schießt, musst du eigentlich ein Spiel gewinnen«, blickt der Trainer von Arminias Dritter noch immer kopfschüttelnd auf die 4:5-Niederlage gegen Union Minden zurück. Heute folgt der nächste Landesliga-Kracher: Der TuS Tengern erwartet um 19.30 Uhr die DSC-Elf. »Tengern ist sehr zweikampfstark mit einer guten Physis. Außerdem haben die gerade einen Lauf«, schätzt Tadic den Tabellenvierten als »unangenehm« ein. »Unser Ziel sind drei Punkte. Aufgrund der Leistung von Sonntag wird es aber einige Umstellungen geben.«

Neben dem gestern an seinem Nasenbeinbruch operierten Frank Rott plant Tadic Veränderungen in der Abwehr. »Auch wenn wir uns mit 17 Neuen noch finden müssen: 21 Gegentore in sieben Spielen sind zu viel.« Zumal diese fast immer auf die gleiche Art fallen. »Das ist für mich schwierig zu akzeptieren.« Dennoch stellt sich der DSC-Coach hinter seine Jungs: »Wir machen fußballerisch schon eine Menge richtig.«

Potsdam und Duisburg haben schon zugesagt

»Weltklasse 2011«: Deutsches Top-Duo in Jöllener Beck am Start

Bielefeld (WB). Die Planungen für das 32. Internationale Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld laufen beim ausrichtenden TuS Jöllener Beck am Start.

Zwei Sieger, ein Finalist und ein hochklassiger Regionalvertreter – so sehen die ersten vier bereits feststehenden Teilnehmer für »Weltklasse 2011« aus. Am 15./16. Januar 2011 wird der Deutsche Meister und Champions-League-Sieger 1. FFC Turbine Potsdam versuchen, seinen Vorjahressieg zu verteidigen. Unter ande-

rem soll dieses gegen den DFB-Pokalsieger FCR 2001 Duisburg gelingen, der das Turnier davor gewonnen hatte.

Dritter deutscher Vertreter wird Lokalmatador Herforder SV sein, der noch als Zweitligist den Sprung auf Platz sechs schaffte und nun als Erstligist an den Start gehen wird. Auch ein internationales Topteam hat bereits seine Zusage gegeben: Dänemarks Meister Fortuna Hjørring. Der schaffte es beim Weltklasse-Turnier in Jöllener Beck auch schon ins Finale. 2006 unterlag Fortuna dort aber Turbine Potsdam.

»Das ist das erste Mal, dass wir schon so frühzeitig so viele Topmannschaften zusammen haben«,

freut sich Turnierdirektor Olaf Beugholt. Die noch offenen vier Startplätze (ein deutscher, drei internationale Vertreter) werden in den kommenden Wochen vergeben. Wie immer wird der Verein versuchen, die bestmöglichen Vereinsmannschaften der Welt nach Bielefeld zu locken. Im kommenden Jahr mit besonderem Fokus auf die in Deutschland anstehende Frauen-WM. So haben sich die Däninnen beispielsweise noch nicht für die Titelkämpfe qualifiziert. Mehr Informationen über das traditionsreichste Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt gibt es im Internet:

@ www.frauenturnier.com

Lernen mit Arminia

DSC-Nachwuchsabteilung startet Trainer-Akademie

Bielefeld (WB/som). Fußball-Trainer aufgepasst: Die DSC-Jugend- und Nachwuchsabteilung startet heute ihre Trainer-Akademie für Coaches in der Region Ostwestfalen. Das Projekt richtet sich an den Breitensport – von der F-Jugend bis in den Seniorenbereich. »Wir wollen so eine Plattform schaffen, um über den Tellerand hinauszuschauen und sich fortzubilden«, erklärt Thomas Krücken, neuer Sportlicher Leiter des DSC-Nachwuchsleistungszentrums. DFB-Techniktrainer Marcel Lucassen macht am Abend den Auftakt zum Thema »Detailcoaching im Techniktraining« (18.30 Uhr, Presserum der Schüco-Arena). Eine warme Jacke nicht ver-

gessen: Nach der Theorie gibt's einen praktischen Teil auf dem Rasen. Jeder bekommt zudem eine DVD von der Veranstaltung. Bisher haben sich bereits 80 Teilnehmer angemeldet. »Eine tolle Resonanz, vielleicht knacken wir ja sogar noch die 100«, freut sich Krücken. Auch Kurzentschlossene sind willkommen (☎ 0521/966 11 04).

Die Teilnahme ist kostenlos. Und keine Sorge: Wer heute keine Zeit hat, steigt einfach später ein. Das DSC-Projekt findet regelmäßig einmal im Monat statt. Nächster Referent ist übrigens DSC-Prof-Trainer Christian Ziege (20. Oktober, 18.30 Uhr).

@ www.arminia-bielefeld.de

Stahnke steigt aus

MTB: Kickert spart Kräfte und wird Sechster

Bielefeld (WB). Bei den Deutschen Meisterschaften im hessischen Dünsberg hat sich Bielefelds Top-Mountainbiker Tim Stahnke (LEXXI-Team) der nationalen Konkurrenz gestellt. Eigentlich ein sicherer Kandidat für eine Topplatzierung auf der 109 km langen Strecke im Westerwald, musste er seine Ambitionen schon in der ersten Rennhälfte aufgeben. Stahnke fand seinen Rhythmus nicht. Nach etwa 80 Kilometern stieg er enttäuscht aus dem Rennen aus, hat aber so einige Kräfte gespart, die er beim Saisonfinale, dem Langenberg-Marathon im Sauerland, reaktivieren kann.

Für TSVE-Routinier Frank Kickert lief es beim internationalen

Nordenau-MTB-Marathon viel besser. Mit dem sintflutartigen Dauerregen und Temperaturen um fünf Grad Celsius kam er hervorragend zurecht. Seine Taktik, zu Beginn Kräfte zu sparen, um später auf dem immer tiefer werdenden Boden Reserven zu haben, zahlte sich aus. Weil auf den letzten Kilometern viele Konkurrenten stehend k.o. wirkten, kam Kickert an die Spitzengruppe heran. Auf der Abfahrt zum Ziel wurde er wohl noch von einem vor ihm gestürzten Fahrer vom Rad geholt, dennoch erreichte er als Sechster das Ziel. Sein Fazit: »Heute war es super hart. Aber wenn man vorne mit dabei ist, ist die Quälerei schnell vergessen.«

Hillegossen trennt sich von Aydin

Braunschweig macht's

Bielefeld (WB/jm). Die Anfangseuphorie ist rasch verflogen: Güven Aydins erste Station als Trainer hat nur knapp drei Monate gedauert. Nach dem 1:2 gegen Augustdorf trennte sich Fußball-Berzirksligist TuS Hillegossen am Dienstagabend von Aydin.

»Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Güven ist ein sympathischer Mensch«, sagt Frank Strauß, Vorstandssprecher der Fußballabteilung. Es sei nicht unbedingt die missliche sportliche Situation gewesen – Hillegossen liegt als Zehnter nur drei Zähler vor der Abstiegszone – die einer weiteren Zusammenarbeit im Weg gestanden habe. »Güven hat in höheren Ligen gespielt. Die Vorstellungen des Trainers und das Anspruchsdenken im Verein haben nicht mehr überein gestimmt«.

Güven Aydin ist sich keiner Schuld bewusst. Er spricht von einer »Kurzschluss-



Güven Aydin.

handlung« des Vereins. Denn trotz manchen Rückschlags seien »Fort-schritte zu erkennen gewesen«. Es sollen angeblich Spieler damit gedroht haben, in der Winterpause zu wechseln, bliebe Aydin noch länger im Amt. Strauß kann Aydins Enttäuschung nachvollziehen, schließlich sei der nach seiner aktiven Karriere im Osningstadion mit großen Hoffnungen ins Trainergeschäft eingestiegen. »Aber es hat mit uns einfach nicht gepasst«, bedauert Strauß. »Der Draht zur Mannschaft fehlte leider.«

Am Sonntag wird »Co« Stefan Braunschweig die Hillegosser interimweise im Ortsderby beim VfR Wellensiek betreuen. Aufgrund seiner eingeschränkten Zeit – er betreibt in Bad Salzuflen ein Soccer-Center – sieht Braunschweig dieses Engagement aber nur befristet. »Mittelfristig suchen wir einen neuen Trainer. Erstmals geht es darum, wieder Ruhe reinzukriegen und die Blockade zu lösen. Es muss gelingen, dass die Mannschaft das Potenzial abrufen, das sie zweifellos hat«, erklärt Frank Strauß. Braunschweigs Vorhaben ist es, »wieder Spaß in die Truppe reinzukriegen«.

Badminton

Verbandsliga

Friedrichsdorf - Eintr. Bielefeld	5 : 3
BC Herringen - BSC Gütersloh	6 : 2
TV Verl - BC Lünen	3 : 5
Mindener BC - Friedrichsdorf	2 : 6

1. BC Herringen	2	2	0	11:5	4:0
2. Friedrichsdorf	2	2	0	13:3	4:0
3. BC Lünen	2	2	0	10:6	4:0
4. GSV Fröndenberg	1	1	0	7:1	2:0
5. Eintr. Bielefeld	1	0	1	3:5	0:2
6. BSC Gütersloh	2	0	2	5:11	0:4
7. Mindener BC	2	0	2	5:11	0:2
8. TV Verl	2	0	2	4:12	0:4

Landesliga

TV Paderborn - BC Vlotho	0 : 8
Ph. Hövelhof III - Ajax Bielefeld II	3 : 5
1. SC Bad Oeynhsn. - Ph. Hövelhof II	1 : 7
BC Vlotho - BC Steinheim	5 : 3

1. Ph. Hövelhof II	3	3	0	17:7	6:0
2. BC Vlotho	2	2	0	13:3	4:0
3. Ajax Bielefeld II	2	2	0	12:4	4:0
4. Ph. Hövelhof III	3	1	0	11:13	2:4
5. Eintr. Bielefeld II	1	0	1	1:7	0:2
6. TV Paderborn	1	0	1	0:8	0:2
7. BC Steinheim	2	0	2	6:10	0:4
8. 1. SC Bad Oeynhsn.	2	0	2	4:12	0:4

Berzirksliga St. 1

Eintr. Bielefeld III - SV Brackweide	3 : 5
TV Werther - PSV Herford	2 : 6
BC Vlotho II - FC Lübbecke	6 : 2
Bad Oeynhsn. II - TuS Spenge	7 : 1

1. PSV Herford	3	3	0	19:5	6:0
2. Bad Oeynhsn. II	3	2	0	14:10	4:2
3. BC Vlotho II	2	1	1	10:16	3:1
4. SV Brackweide	2	1	1	9:7	2:2
5. FC Lübbecke	2	1	1	7:9	2:1
6. TV Werther	2	0	2	5:11	0:4
7. Eintr. Bielefeld III	2	0	2	4:12	0:4
8. TuS Spenge	2	0	2	4:12	0:4

Berzirksklasse St. 2

TuS Dornberg - SpVg. Steinhagen	5 : 3
Eintr. Bielefeld IV - SC Peckeloh	5 : 3
V. Clarholz - Ajax Bielefeld III	4 : 3
SV Brackweide II - TuS Dornberg	5 : 3

1. Eintr. Bielefeld IV	2	2	0	11:5	4:0
2. V. Clarholz	1	1	0	4:3	2:0
3. SC Peckeloh	2	1	1	11:5	2:2
4. TuS Dornberg	2	1	1	8:8	2:2
5. SV Brackweide II	2	1	1	5:11	2:2
6. Harsew./Ma.	0	0	0	0:0	0:0
7. SpVg. Steinhagen	1	0	1	3:5	0:2
8. Ajax Bielefeld III	2	0	2	5:10	0:4

Sport in Kürze

Schildesche spielt heute

In der Fußball-Kreisliga A kommt es am Abend zum vorgezogenen Meisterschaftsspiel zwischen Kellerkind SpVg Steinhagen II und dem VfL Schildesche. Der Anstoß am Cronsbach ertönt um 19.30 Uhr. Die klar favorisierten Gäste, aktuell Tabellendritter, können im Erfolgsfall zu Spitzenreiter TSV Amshausen (16 Punkte) aufschließen.

Kampflos weiter

Die A-Junioren des VfR Wellensiek haben kampflos das Kreispokal-Viertelfinale gegen den TuS 08 Senne I erreicht, da Gegner SpVg Steinhagen keine elf Spieler zusammenrömmeln konnte und absagte. Im Kreispokal der B-Junioren hat der TuS Hillegossen die SpVg Heepen mit 5:1 besiegt, und bei den D-Junioren feierte der VfL Theesen einen 2:0-Auswärtstreich am Ummelner Trüggelbach. Der reizvolle Viertelfinalgegner heißt jetzt DSC Arminia.

Hrubesch ruft Hernandez

Nächster Erfolg für Arminias Nachwuchsarbeit: Onel Hernandez ist von U 18-Nationaltrainer Horst Hrubesch zu zwei Länderspielen gegen die Ukraine eingeladen worden. In der vergangenen Woche hatte der U 19-Stürmer bereits an einem Sichtungslager der Nationalmannschaft teilgenommen. Thomas Krücken, Sportlicher Leiter des DSC-Nachwuchsleistungszentrums: »Das ist ein großartiger Erfolg für Arminias Nachwuchs und speziell auch für Onel, der sich diese Berufung redlich verdient hat.« Die beiden Länderspiele finden am 7. und 10. Oktober in der Ukraine statt.



Jackpot: 570 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
Dortmund - Bayern München (Bundesliga)			
Nürnberg - Schalke 04 (Bundesliga)			
Mainz - Hoffenheim (Bundesliga)			
Leverkusen - Werder Bremen (Bundesliga)			
DSC Arminia II - SF Lotte (Regionalliga)			
Dornberg - Dorsten-Hardt (Westfalenliga)			
Hammer SpVg - VfB Fichte (Westfalenliga)			
Brakel - VfL Theesen (Landesliga)			
Wellensiek - Hillegossen (Bezirksliga)			
VfL Ummeln - SCB 04/26 (Kreisliga A)			
Gadderbaum - TFC Werther (Kreisliga B)			

Name Vorname

Straße

PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Liebe Leserinnen und Leser!

Aufgrund eines Versehens ist gestern ein falscher Elfer-Tipp veröffentlicht worden. Nun also der zweite Versuch mit den gültigen Paarungen. Der Jackpot ist nicht geknackt worden und steigt auf 570 Euro an. Um diese Summe einzustreichen, reichen zehn richtig getippte Begegnungen. Ausgeloste Tagessiegerin wurde Ursula Tilch aus Bielefeld (Ahornstraße). Sie hatte sieben »Richtige« getippt und darf sich einen Buchpreis im Wert von zehn Euro in der WB-Geschäftsstelle abholen. Die richtige Tippreihe lautete 1, 2, 2, 0, 2, 1, 2, 2, 1, 0. Ihr Tippschein muss bis Samstag, 2. Oktober, 12 Uhr, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTES vorliegen. Coupon-Kopien kommen nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tippt niemand zehn Spiele richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer dieselbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion